

# General Suter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 44

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756030>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# GENERAL SUTER



General Suter im Jahre 1865. Suter hat diese Photographie seinem Freunde Frank Buchser, dem bekannten Solothurner Künstler, gewidmet, als dieser ihn in Kalifornien malte

*Ein verarmter Krösus.* In Coloma, einem kleinen Ort in der Nähe von Plackville (Kalifornien), ist am 10. August 1885 arm und vergessen im Alter von 73 Jahren der Mann gestorben, der zuerst das kalifornische Gold entdeckte. James Wilson Marshall — so heißt er — war im Jahre 1812 in einem Dorfe von New Jersey geboren und erlernte das Handwerk eines Wagenbauers. Mit 21 Jahren ergriff ihn das Wanderfieber, er zog gegen Westen durch Indiana und Illinois nach Kansas, bis er sich im Jahre 1844 einer Gesellschaft anschloß, die den Weg nach der Pacific-Küste einschlug. Dort, in Kalifornien, fand er zuerst bei einem General Suter, einem jedem Amerikaner geläufigen Namen, Beschäftigung und hatte sich etwas später selbst auf die Viehzucht geworfen, als die Mexikaner es unternahmen, einer neuen Schar amerikanischer Auswanderer den Eintritt in Kalifornien zu wehren. Dem Kommandanten des nächsten Militärpostens, General Fremont, stellte sich mit Suter auch Marshall zur Verfügung. Die Mexikaner wurden geschlagen und unterzeichneten im Jahre 1847 die Anerkennung der Unabhängigkeit Kaliforniens. Marshall kehrte mit Suter zurück, um mit ihm und dessen Kapital eine Sägemühle anzulegen. — Da geschah es am 18. Januar 1848, daß er in einem Graben, welcher der Mühle das Wasser zuführen sollte, etwas glitzern sah. Er hob es auf, fand, daß es sehr schwer und von eigentümlicher Farbe sei und brachte es nach Suters Fort, der die Masse untersuchen ließ, — es war Gold!



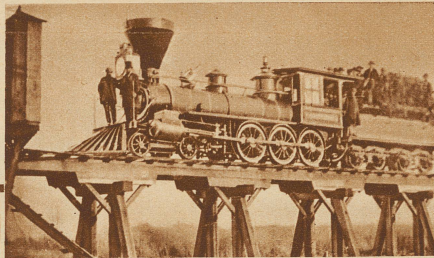
Frau Suter, aufgenommen am 19. Mai 1865

Das ausgezeichnete Schauspiel «Die Geschichte vom General Johann August Suter» von Cäsar von Arx, das das einzigartige Schicksal dieses Schweizers wiedergibt, der als Bankrotteur die Heimat verließ, sich nach Amerika wandte und in Kalifornien schließlich der reichste und mächtigste Mann wurde, bis die Goldfunde auf seinen ausgedehnten Gütern sein ganzes Werk vernichteten und ihn an den Bettelstab brachten, ist schon in der letzten Saison mit großem Erfolg an verschiedenen Schweizer Bühnen aufgeführt worden. Nun hat sich auch die Freie Bühne Zürich dieses Werkes angenommen und es während der Schweizerwoche mit nicht weniger Erfolg in einigen Theatern gespielt. Wir bringen hier einige Zeichnungen der Darsteller und authentische photographische Aufnahmen aus dem Jahre 1865, die uns von Angehörigen der Familie Suter in lebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt worden sind. Nachstehend noch eine Suterreminiszenz aus einer amerikanischen Zeitung des Jahres 1885:

Bild rechts: Amerikanische Lokomotive der Central Pacific Railroad aus den 60er Jahren



Die Poststation im Erdbeertal, eine der zahllosen kalifornischen Besitzungen Suters



## DARSTELLER DER FREIEN BÜHNE

Zeichnungen von J. Soellberg



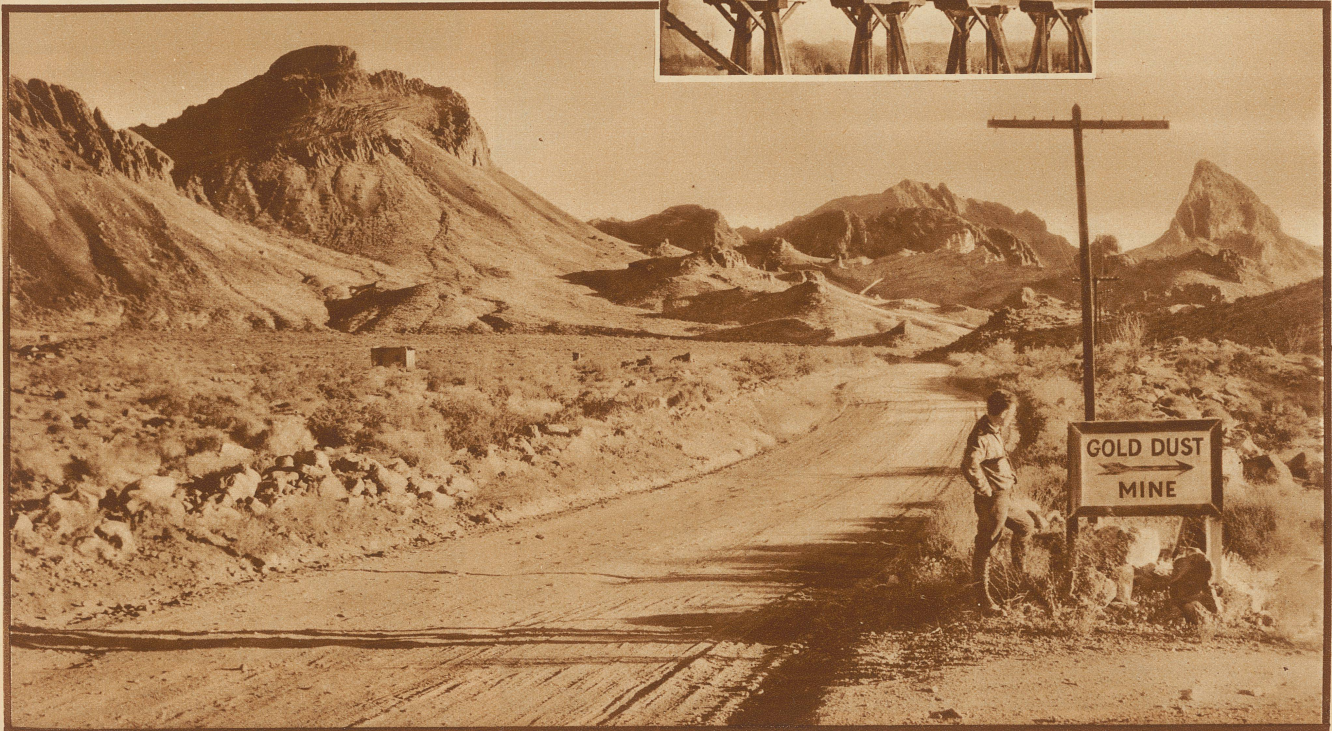
General Suter (W. Zimmermann)



Der Landjäger von Burgdorf (Fritz Schmäder)



Der Gouverneur von Mexiko (H. Kohler)



Im Gebiet der heutigen kalifornischen Goldminen